

So schützen
wir uns!

Coronavirus: aktuelle Informationen für lungen- und atemwegserkrankte Menschen

Das neue Coronavirus (SARS-CoV-2) breitet sich auch in der Schweiz weiter aus. Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) hat deshalb Verhaltensregeln erlassen, die vor einer Ansteckung schützen können. Das neue Coronavirus ist für Menschen ab 65 Jahren und alle mit Vorerkrankungen der Atemwege und Lunge besonders gefährlich. Diesen Menschen raten wir zu besonderer Sorgfalt in der Einhaltung der derzeitigen Empfehlungen des Bundesamtes für Gesundheit.

Schweres Asthma



In der Schweizer Bevölkerung haben ca. 2-8% aller Menschen Asthma. Davon hat aber nur ein kleiner Teil schweres Asthma.

Sie haben schweres Asthma, wenn Ihnen ihr Arzt dies so mitgeteilt hat und wenn Sie aktuell entweder eine Immuntherapie oder andere mittel/hochdosierte Medikamente (z.B. Symbicort oder Foster) täglich und nicht nur bei Bedarf benötigen.

Empfehlung: Die Mehrheit der Asthmapatientinnen und -patienten (95% aller Asthmapatienten) sollen die allgemeinen Empfehlungen des BAG einhalten. Sie sind nicht besonders gefährdet. Hingegen Menschen mit schwerem Asthma sollen sich vor Ansteckung besonders schützen und die Massnahmen für besonders gefährdete Menschen befolgen. Bei einer Verschlechterung der Symptome sollen sie sich telefonisch an einen Arzt wenden.

COPD



In der Schweiz sind mehr als 5% Prozent der Erwachsenen an COPD (Chronic Obstructive Pulmonary dDisease) erkrankt. Das sind etwa 400 000 Menschen. Sie ist eine langsam verlaufende, chronische nicht infektiöse unheilbare Lungenerkrankung.

Massnahmen für besonders gefährdete Menschen

- Reduzieren Sie Besuche von Familie, Freunde und Bekannten auf das Minimum. Die generellen Schutzmassnahmen sind strikt einzuhalten.
- Verzichten Sie vorübergehend ganz auf Besuche von Kindern und Jugendliche sowie Personen mit grippalen Symptomen
- Erwachsene Besuchende ohne grippale Symptome und Personen die im gleichen Haushalt leben halten sich strikt an die Schutzmassnahmen der BAG-Kampagne „So schützen wir uns“
- Besonders gefährdete Personen sollten ...
 - Keinen Kontakt mit Erkrankten haben
 - Besuche in Spitälern und Alters- und Pflegeheimen unterlassen
 - die öffentlichen Verkehrsmittel und Orte mit vielen Menschen (Kino, Konzerte etc.) meiden
 - Einkäufe von Angehörigen/Freunden erledigen lassen oder ausserhalb der Stosszeiten einkaufen

Für neue und aktuelle Informationen besuchen Sie bitte die [Webseite des BAG](#) für besonders gefährdete Menschen oder kontaktieren Sie die Infoline: +41 58 463 00 00, täglich 24 Stunden.

Präsidium SGP

Prof. Dr. med. Christophe von Garnier



Prof. Dr. Martin H. Brutsche



Prof. Dr. Laurent P. Nicod



Lungenliga Schweiz

Dr. med. Jörg Spieldenner



Thomas Burgener

